

# Mit seinen Liedern entführte der Musikverein in die ganze Welt

*Das Frühjahrskonzert brachte außerdem treue Mitglieder ans Licht*

**Meckesheim.** (IAH) Guten Anklang fand das Frühjahrskonzert des Musikvereins bei den heimischen Musikliebhabern wie auch bei den befreundeten Musikvereinen von der Pfalz bis zur Ostalb. Den zahlreichen Ohren in der voll besetzten Auwiesenhalle wurde eine musikalische Reise um die Welt geboten.

Das Jugendorchester ist mit seinen fast dreißig Nachwuchskräften der größte Schatz des Vereins. Es startete mit dem River-Kwai-Marsch, der gut ins Ohr ging, um dann mit zwei Dvorak-Tänzen beim Thema „Neue Welt“ zu bleiben. Taktscharf und prägnant wurde der Spider-Rag geboten, bei dem Tamara Walter am Alt-Saxophon große Virtuosität bewies. Verschiedene Percussionsinstrumente wechselten mit den Bläsergruppen im Tanzstück aus Südafrika ab. Ein bisschen fehlten noch der Mut, doch mit seinem Können braucht sich die gut ausgebildete Jugendkapelle unter Theo Herrmann jr. nicht zu verstecken!

Viele Jungmusiker haben bereits auch im großen Orchester einen festen Platz gefunden. Nur 21 Jahre beträgt das Durch-

schnittsalter der Truppe unter Leitung von Karel Kohlroß. Sie eröffnete mit Marschvariationen vieler Facetten das Hauptprogramm. Es folgte die schwungvolle Ouvertüre zu Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“, deren Can-Can das Publikum mitriss, das sich danach im Takt des südamerikanischen Walzers „Über den Wellen“ mitwiegen ließ. Aufregend und ungewohnt für die Zuhörer, anspruchsvoll und fordernd für die Ausführenden war „Tokio Adventure“, ein fernöstliches Abenteuer!

Nach der Pause "spielte die Musik" weiter als Komposition von Hanci, ehe in den Folgestücken Solisten und einzelne Register ihr Können beweisen konnten. Hatte schon im ersten Teil Dorothee Weiß an der Klarinette eine tragende Rolle gespielt, so brillierte jetzt Sascha Köttig am Marimbaphon, gleichzeitig vier Klöppel führend. Marc Tröster überzeugte am Tenorhorn und wusste auch dem Alphorn harmonische Töne zu entlocken. Das Publikum war begeistert, und wenn es nach dessen Beifall gegangen wäre, dann hätte es mehr als eine Zugabe geben müssen.



Ohne die vielen engagierten Mitglieder wäre der Musikverein undenkbar. Foto: Alex

Viel Arbeit und jahrelanges kontinuierliches Engagement aktiver und fördernder Mitglieder steckt hinter einem solchen Erfolg. Deshalb standen auch in diesem Jahr Ehrungen an, die der Ehrenvorsitzende des Blasmusikverbands Rhein-Neckar, Georg Werkmann, überreichte: Für zehn Jahre wurden Bianca Backfisch, Jasmin Faber, Stefan Geiss und Armin Müller geehrt. Die Goldene Nadel mit Diamant wurde Uwe Herr-

mann und Fred Herrmann überreicht. Theo Herrmann jr. erhielt die Dirigenten-nadel in Gold, sowie die Förderer-Medaille. Für den Verein ernannte der Erste Vorstand Jürgen Köttig acht neue Ehrenmitglieder: Fritz Koppert, Heinrich Matthes, Manfred Allespach, Gerhard Zuber, Siegfried Strecker, Uwe Neuner, Rainer Müller und Cerstin Köttig, der als erstes weibliches Mitglied des Musikvereins dieser Ehrentitel zugesprochen wurde.